

Bildung - Musik - Kultur: Am Puls der Zeit

Brandenburger Musiklehrerinnen und Musiklehrer auf dem 4. Bundeskongress Musikunterricht des BMU, Hannover, 26.-30. September 2018

Nun also zum vierten Mal der Bundeskongress in neuem Gewand. Das Gewand wurde an einigen Stellen ausgebessert.

Der Tagungsort Hannover war für uns Brandenburger gut zu erreichen, so dass so manch einer, der sich 5 Tage nicht frei nehmen konnte, auch mit vielleicht zwei Tagen zufrieden war. Aber - dann hatte derjenige natürlich viel verpasst.

Das große Novum diesmal war die erweiterte Veranstaltungsstruktur. Es gab am Tag vor der offiziellen Eröffnung, am Mittwoch Projekte mit ortsnahen MusikpädagogInnen. Begleitet wurde dieser Tag von der „BMU-Landesbegegnung Schulen musizieren“. Auf öffentlichen Bühnen, eine direkt am Hauptbahnhof, zeigten ca. 450 Kinder Niedersachsens, was sie so drauf hatten, und das war nicht schlecht. Und es zeigte sich auch an den örtlichen Referenten, was Hannover für musikpädagogisch hochwertige Angebote machen kann, durch die Hochschule für Musik, Theater und Medien, die Oper Hannover mit hervorragender pädagogischer Abteilung und die reiche Chorlandschaft... Durch u.a. diese Einrichtungen und das angemietete Hannover Congress Centrum waren genügend Räume und ein professionelles Tagungszentrum vorhanden. Alles war gut fußläufig zu erreichen. Das Auffinden der Orte gelang dank der Karte oder dem bekannten Navigationssystem auf dem Handy. Außerdem zeigten sich die 600 „Unterstützer“ sehr freundlich und hilfsbereit.

Bis zum Sonntagnachmittag haben ca. 1600 MusiklehrerInnen aus ganz Deutschland über 400 Veranstaltungen besucht. Es gab täglich vier Kursblöcke (ca. 30 unterschiedliche Angebote gleichzeitig), ein umfangreiches Rahmenprogramm auf Spitzenniveau von der Band „MayBeBop“, über Opernbesuch bis Samba im Stadtpark und die wichtige Mitgliederversammlung am Samstagabend mit der Neuwahl des Bundesvorstandes. Jeder konnte somit täglich von 9.00 Uhr bis 23.00 Uhr Musik machen, hören, erleben.



"Hip Hop - Kunst, Kultur, Musik, Tanz" mit Markus Eggensperger

Was für eine geballte Kraft!!! Was für eine Vielfalt!!!

Da konnte man dann auch darüber hinwegkommen, dass man den gewünschten Kurs nicht besuchen konnte, weil er schon voll war. Es gab immer eine interessante Alternative. Hervorzuheben sind die Angebote zu Inklusion, Tablets-Smartphones-Musik-Apps und Moderner Musik (von „Atmosphères“ bis HipHop). Natürlich fand sich Altbewährtes wie Chorarbeit, Bodypercussion, Tanz, Verkaufsausstellung der Verlage. In den Kursen und bei der qualitativ sehr guten aber äußerst schleppenden Essensversorgung kam man gut ins Gespräch mit MusiklehrerInnen aus allen Ecken Deutschlands. Auch dieser Austausch ist sehr anregend und hilfreich für die eigene weitere Arbeit.

Vielleicht trifft sich ja beim nächsten Mal der Landesverband Brandenburg auf ein gemeinsames Abendessen. Viele unserer Teilnehmer warten darauf und der Landesvorstand hat es gehört.

Nun kann ich nur noch jedem raten: Seid gespannt auf den 5. Bundesmusikkongress 2020 in Mannheim. Mal sehen, welches Gewand er dann trägt.

Wir Brandenburger sehen uns ja hoffentlich schon ein Jahr eher, im September 2019 in Rheinsberg.

Annett Voge